

WSH-Vermögensverwalter-Ranking Halbjahr 2004

Dem Wunder der Präsentation folgt sehr oft die harte Realität

Marc Overwien

Wer auf die Suche nach einem Vermögensverwalter geht, erlebt oftmals Präsentationen ohne Fehl und Tadel. Indes: Wie so oft in der Werbung ist manches davon nur Illusion, meint der Autor, der diesmal die Juni-Ergebnisse des Vermögensverwalter-Rankings dokumentiert. (Red.)

Insbesondere durch die Trennung von Asset Management und Relationship Management kann die Kunst zur Selbstdarstellung der Leistungen einer Vermögensverwaltung perfektioniert werden. Der im Umgang mit Kunden erfahrene Relationship Manager nimmt die Stimmungslage seiner Gesprächspartner sekundenschnell auf und schafft eine angenehme Gesprächsatmosphäre, um die Leistungen seiner Kollegen, den oftmals nicht anwesenden Asset Managern, anzupreisen.

Im immer härter werdenden Konkurrenzkampf der einzelnen Anbieter zeigt sich natürlich jeder von seiner besten Seite. Erstaunlicherweise gelingt es den meisten auch, das notwendige Zahlenmaterial bereitzustellen, um die Erfolge der Vergangenheit zu dokumentieren. Welcher Vermögensinhaber wird nicht von Neid erfüllt, wenn überdurchschnittliche Leistungen im Vermögensverwaltungsbereich angepriesen werden und diese noch mit entsprechenden Grafiken schmackhaft aufbereitet sind.

Indes: Das Potenzial unzufriedener Vermögensverwaltungskunden ist groß, weil sich die meisten damit begnügen müssen, auch nach Jahren gerade einmal eine Marktpformance in ihrem Depot erreicht zu haben. Auch hier ist der Relationship Manager wieder gefragt. Er muss dem erfolgreich akquirierten Kunden regelmäßig in blumigen Worten die Erfolge, seiner für die Anlageentscheidungen verantwortlichen Kollegen, anpreisen und über die Fehlentscheidungen ausreichend Nebelkerzen werfen.

Da sich ein Depotergebnis aus der Summe vieler Einzelentscheidungen zusammensetzt, gibt es immer positive Segmente oder Einzeltitel, die während des Gespräches in den Vordergrund gestellt werden können. Je größer das Anlageuniversum ist, umso mehr können einzelne Schwachstellen einer Depotentwicklung durch positive Teilentscheidungen ausgeglichen werden. Im Ergebnis verbleibt jedoch oftmals eine Durchschnittsleistung, die aus einer Analyse der WSH Deutsche Vermögenscontrolling erkennbar ist.

Ranking mit harter Realität

In die Bewertung fließen keine Musterdepots, sondern nur real existierende Kundendepots ein. Damit zeigt das nebenstehende Ranking die harte Realität. Die Hälfte der über 70 Vermögensverwalter, die analysiert wurden, haben bei der Selektion der Europäischen Aktien nicht die Entwicklung des Stoxx 50 schlagen können. Der Median liegt mit 3,7 Prozent genau auf dem Indexniveau. Wenn man als Vergleichsmaßstab den breiteren Stoxx 600 heranzieht, der in den ersten sechs Monaten sogar um 6,9 Prozent zugelegt hat, verbleibt nicht mal eine Hand voll Vermögensverwalter, die das Marktniveau erreicht haben.

Auch bei den Segmenten Deutsche Aktien, US Aktien und Europäische Renten konnte die Mehrheit der Vermögensverwalter im ersten Halbjahr 2004 für ihre Kunden keinen entsprechenden Mehrwert generieren. Glücklicherweise lassen sich aber mäßige Ergebnisse in einem positiven Marktumfeld mit Kursgewinnen besser ertragen als in Zeiten massiver Kurs- und Vermögensverluste.

Auch wenn das Gesamtbild der Vermögensverwalter im ersten Halbjahr 2004 keineswegs überzeugend wirkt, kann in längerfristigen Vergleichen zumindest der Durchschnitt der Vermögensverwalter das Indexniveau erreichen. **VAS**

Vermögensverwalter-Ranking 6/04

Die besten Vermögensverwalter Gesamtperformance		
Nr.	Portfolio	Perf.
1	VM Vermögens-Management	11,7%
2	Albrecht & Cie	9,1%
3	Lingohr & Partner	9,0%
4	Bank Vontobel	3,9%
5	Metzler	3,9%
	Median	2,0%
	Schlusslicht	-2,0%
Die besten Vermögensverwalter für Aktien Europa (Benchmark Euro Stoxx 50: 3,7%)		
1	VM Vermögens-Management	12,3%
2	Lingohr & Partner	10,0%
3	Albrecht & Cie	9,2%
4	Bank Vontobel	6,8%
5	Commerzbank Private Banking	6,0%
	Median	3,7%
	Schlusslicht	-4,1%
Die besten Vermögensverwalter für Aktien Deutschland (Benchmark DAX 30: 2,2%)		
1	Lingohr & Partner	17,2%
2	VM Vermögens-Management	13,7%
3	Bank Vontobel	12,6%
4	Albrecht & Cie	12,0%
5	Commerzbank Private Banking	7,7%
	Median	1,3%
	Schlusslicht	-6,0%
Die besten Vermögensverwalter für Aktien USA (Benchmark S&P 500: 7,2%)		
1	Lingohr & Partner	13,3%
2	VM Vermögens-Management	8,9%
3	HPM Portfolio Management Hamburg	8,3%
4	RCM	7,3%
5	UBS	5,6%
	Median	2,7%
	Schlusslicht	-5,8%
Die besten Vermögensverwalter für europäische Anleihen (Benchmark Merrill Lynch Europa: 2,3%)		
1	Goldman, Sachs	2,4%
2	HSBC Trinkaus & Burkhardt	2,3%
3	Dresdner Bank Zürich	1,8%
4	Hauk & Aufhäuser	1,8%
5	Commerzbank Private Banking	1,8%
	Median	1,6%
	Schlusslicht	0,0%

Die Auswertungen umfassen den Zeitraum vom 1. Januar – 30. Mai 2004. Quelle: WSH Deutsche Vermögenscontrolling GmbH, Düsseldorf Vermögensverwalter-Ranking Juni 2004

Marc Overwien, Geschäftsführer, Telefon 02 11/51 34 24-44